

RAUMLUFTFEUCHTE

Lebensbedingungen

Poröse, wasseranziehende Stoffe nehmen in Abhängigkeit von ihrer Porenstruktur und inneren Oberfläche unterschiedliche Mengen Wasser auf.

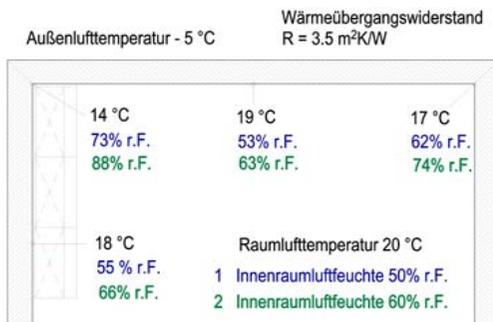
- ◆ Mindestfeuchte für Schimmelpilzwachstum bei 70% rel. Feuchte an der Oberfläche
- ◆ Bei 80% rel. Feuchte sind die Wachstumsbedingungen für fast alle innenraumrelevanten Schimmelpilzarten erreicht

Ursache Raumluftfeuchte

„Raumlufttemperatur“ ist ein feststehender Begriff, auch wenn ein Zimmer unterschiedliche Temperaturen haben kann. Das geläufigste Maß für die Luftfeuchte ist die relative Luftfeuchtigkeit, angegeben in %. Sie bezeichnet das Verhältnis des momentanen Wasserdampfgehalts in Räumen zum maximal möglichen Wasserdampfgehalt bei derselben Temperatur. In der Raumluft befinden sich immer mehr oder weniger große Mengen an Wasserdampf. Der Gehalt schwankt zeitlich und örtlich und wird als Luftfeuchtigkeit bezeichnet. Bei jeder Temperatur kann in einem bestimmten Luftvolumen nur eine Höchstmenge Wasserdampf enthalten sein.

Zusammenhang Innenraum und Möblierung

In kalten Raumecken (Abkühlung durch große Wandaußenfläche zu kleiner Innenfläche) ist die relative Luftfeuchte höher als in warmen Raumbereichen.



KONTAKT

DIPL.-ING. ANNE - KATHRIN GROSS

FREIE ARCHITEKTIN

Sachverständige für Bautenschutz und Bausanierung
und Schäden an Gebäuden Stufe II EIPOS

Fachplaner für Bauwerksinstandsetzung WTA



HUGO - VOGEL - STRASSE 16
39110 MAGDEBURG

Telefon: 0391 55 70 600

Fax: 0391 55 70 599

Mobil: 0163 312 92 85

E-Mail: gross-anne@arcor.de

www.architektur-magdeburg.de

ANNE - KATHRIN GROSS

FREIE ARCHITEKTIN

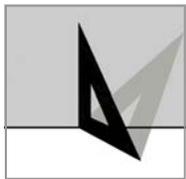


Sachverständige
Bautenschutz / Bausanierung
Schäden an Gebäuden II

Schimmel
Vorbeugen: Lüften und Heizen



RATGEBER LÜFTEN + HEIZEN



SCHIMMELURSACHEN

Leckage
Wasserleitung



Erhöhte
Raumluft-
feuchte



Geometrische
Wärmebrücke
Außenecke



Feuchtes
Mauerwerk mit
Abdichtungs-
mangel



RATGEBER LÜFTEN + HEIZEN

- ◆ Auch im Herbst und Frühjahr sollten (bei Anwesenheit) folgende Temperaturen eingehalten werden: Im Wohnzimmer, Kinderzimmer und in der Küche 20°C, im Bad 21°C, nachts im Schlafzimmer 14°C. Als Faustregel gilt: je kühler die Zimmertemperatur, desto öfter muss gelüftet werden.
- ◆ Die Heizung auch bei Abwesenheit tagsüber nie ganz abstellen. Ständiges Auskühlen und Wiederaufheizen ist teurer als das Halten einer abgesenkten Durchschnittstemperatur.
- ◆ Innentüren zwischen unterschiedlich beheizten Räumen tags und nachts geschlossen halten.
- ◆ Nicht vom Wohnzimmer das Schlafzimmer mitheizen. Das "Überschlagenlassen" des nicht geheizten Schlafzimmers führt nur warme, d. h. feuchte Luft ins Schlafzimmer; diese schlägt dort ihre Feuchtigkeit nieder.
- ◆ Richtig lüften bedeutet: Die Fenster kurzzeitig (5 Minuten reichen oft schon aus) ganz öffnen (Stoßlüften). Kippstellung ist wirkungslos und verschwendet Heizenergie.
- ◆ Morgens in der Wohnung einen kompletten Luftwechsel durchführen. Am besten Durchzug machen, ansonsten in jedem Zimmer das Fenster weit öffnen.
- ◆ Die Mindestzeit für die Lüftung hängt von dem Unterschied der Zimmertemperatur zur Außentemperatur und davon ab, wie viel Wind weht.
- ◆ Selbst bei Windstille und geringem Temperaturunterschied reichen in der Regel 15 Minuten Stoßlüftung aus. Je kälter es draußen ist, desto kürzer muss gelüftet werden. Einmal täglich lüften genügt nicht. Vormittags und nachmittags nochmals die Zimmer lüften, in denen sich Personen aufgehalten haben.
- ◆ Abends einen kompletten Luftwechsel inkl. Schlafzimmer vornehmen.

RATGEBER LÜFTEN + HEIZEN

- ◆ Nicht von einem Zimmer in ein anderes, sondern nach draußen lüften.
- ◆ Bei innen liegendem Bad ohne Fenster auf dem kürzesten Weg (durch ein anderes Zimmer) lüften. Die anderen Türen geschlossen halten. Besonders nach dem Baden oder Duschen soll sich der Wasserdampf nicht gleichmäßig in der Wohnung verteilen.
- ◆ Große Mengen Wasserdampf (z. B. durch Kochen) möglichst sofort nach draußen ablüften. Auch hier durch Schließen der Zimmertüren verhindern, dass sich der Dampf in der Wohnung verteilt.
- ◆ Wenn Wäsche in der Wohnung getrocknet werden muss, weil ein Trockenraum fehlt, dieses Zimmer öfter lüften. Zimmertür geschlossen halten.
- ◆ Nach dem Bügeln lüften.
- ◆ Auch bei Regenwetter lüften. Wenn es nicht gerade zum Fenster hereinregnet, ist die kalte Außenluft trotzdem trockener als die warme Zimmerluft.
- ◆ Luftbefeuchter sind fast immer überflüssig.
- ◆ Bei Abwesenheit über Tage ist natürlich auch das Lüften tagsüber nicht möglich, aber auch nicht nötig! Hier reicht es, morgens und abends richtig zu lüften.
- ◆ Bei neuen, besonders dichten Isolierglasfenstern häufiger lüften als früher. Auch dann spart man im Vergleich zum alten Fenster Heizenergie.
- ◆ Große Schränke sollten nicht zu dicht an kritische Wände angerückt werden. Aber: Zwei bis vier Zentimeter Abstand müssen reichen.